Niederschrift

**über die 17. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt Hilden am
Mittwoch, 30.11.2011 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses**

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Bürgermeister Horst Thiele

Ratsmitglieder

Frau Birgit Alkenings	SPD
Herr Hans-Georg Bader	SPD
Frau Anabela Barata	SPD
Herr Manfred Böhm	SPD
Herr Christoph Bosbach	SPD
Herr Torsten Brehmer	SPD
Herr Reinhold Daniels	SPD
Frau Dagmar Hebestreit	SPD
Herr Rolf Mayr	SPD
Herr Hans-Werner Schneller	SPD
Herr Dominik Stöter	SPD
Herr Hans-Jürgen Weber	SPD
Herr Kurt Wellmann	SPD
Frau Marion Buschmann	CDU
Herr Lothar Kaltenborn	CDU
Herr Dr. Stephan Lipski	CDU
Frau Claudia Schlottmann	CDU
Herr Rainer Schlottmann	CDU
Herr Norbert Schreier	CDU
Herr Martin Schulte	CDU
Herr Jürgen Spelter	CDU
Frau Angelika Urban	CDU
Frau Birgit Behner	BA/CDf
Herr Walter Corbat	BA/CDf
Herr Markus Hanten	BA/CDf
Frau Sabine Kittel	BA/CDf
Frau Dr. Christina Krasemann-Sharma	BA/CDf
Herr Ludger Reffgen	BA/CDf
Herr Dr. Peter Schnatenberg	BA/CDf
Herr Alfred Will	BA/CDf
Herr Rudolf Joseph	FDP
Herr Thomas Remih	FDP
Frau Martina Reuter	FDP
Frau Heidi Weiner	FDP
Herr Klaus-Dieter Bartel	Grüne
Herr Hartmut Toska	Grüne
Frau Susanne Vogel	Grüne
Herr Prof. Dr. Ralf Bommermann	dUH

ab TOP 4.1

Herr Werner Horzella	dUH
Frau Marlene Kochmann	dUH
Herr Günter Pohlmann	dUH
Herr Friedhelm Burchartz	Freie Liberale
Herr Dr. Heimo Haupt	Freie Liberale

Von der Verwaltung

Frau Beig. Rita Hoff	
Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt	
Herr Beig. Reinhard Gatzke	
Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete	
Frau Monika Ortmanns	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Michael Witek	
Herr Lutz Wachsmann	
Herr Roland Becker	
Herr Tobias Schlusche	

Ratsmitglieder

Frau Ellen Reitz	Grüne
------------------	-------

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 CO-Pipeline der Firma Bayer-Material Science - Sachstandsbericht
- 3 Anregungen und Beschwerden**
 - 3.1 Antrag gemäß § 24 GO NW; WP 09-14 SV
hier: zusätzliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf der 66/072
Overbergstraße
 - 3.2 Antrag gemäß § 24 GO NW WP 09-14 SV
hier: Verkehrssituation Heerstraße / Herderstraße 66/084
- 4 Angelegenheiten des Stadtentwicklungsausschusses**
 - 4.1 Straßenausbau Hoffeldstraße hier: mögliche Mehrkosten wegen WP 09-14 SV
PAK-Belastungen 66/080
 - 4.2 Anregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW: WP 09-14 SV
Städtebaulicher Entwurf für den Bebauungsplan Nr. 236A für den 61/117

Bereich der Grundstücke Augustastraße 14 bis 24 / Weiterbildungszentrum 'Altes Helmholtz'

5 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten

5.1	Gebührenbedarfsberechnung für die Stadtentwässerung für das Jahr 2012	WP 09-14 SV
68/031
5.2	6. Nachtragssatzung vom zur Satzung über Gebühren für die Entwässerung der Grundstücke im Stadtgebiet Hilden vom 15.12.2005	WP 09-14 SV
60/035
5.3	Gebührenbedarfsberechnung für die Abfallbeseitigung für das Jahr 2012 und 15. Nachtragssatzung vom zur Gebührensatzung zur Abfallentsorgungssatzung der Stadt Hilden vom 14.12.1995	WP 09-14 SV
68/033
5.4	11. Nachtragssatzung vom zur Satzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Hilden – Abfallentsorgungssatzung – vom 13.04.2000	WP 09-14 SV
68/032
5.5	Gebührenbedarfsberechnung für die Straßenreinigung für das Jahr 2012 und 4. Nachtragssatzung vom zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Hilden vom 25.04.2008	WP 09-14 SV
68/035
5.6	Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2012 für die Friedhöfe der Stadt Hilden und 19. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Hilden	WP 09-14 SV
68/034
5.7	Änderung der Vergnügungssteuersatzung	WP 09-14 SV
20/060
5.8	Ausbau (erstmalige endgültige Herstellung) der Anliegerstraße "Am Jägersteig"
Hier: Unterlagen nach §14 GemHVO	WP 09-14 SV
66/081/1
5.9	KITA Dr.-Ellen-Wiederhold, Schalbruch 33, Dachsanierung
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung	WP 09-14 SV
26/052
5.10	Auswirkungen des "Stärkungspakts Stadtfinanzen" auf Haushalt und Finanzplanung der Stadt Hilden	WP 09-14 SV
20/062
5.11	Auswirkungen der jüngsten Steuerschätzung	WP 09-14 SV
20/063
5.12	Weiteres Verfahren zur Umsetzung des BSL-Gutachtens	WP 09-14 SV
I/007
5.13	Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und investiven Auszahlungen für die Zeit vom 01.09.2011 bis 31.10.2011	WP 09-14 SV
20/064
5.14	Abrechnung der Solidarlasten 2009; hier: Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln	WP 09-14 SV
20/065

5.15 Gewährung eines städtischen Zuschusses für die Caritas Kindertageseinrichtung St. Jacobus, Heiligenstr. 40, Hilden WP 09-14 SV
51/153

6 Anträge

6.1 Wahrnehmung der Interessen der Stadt Hilden im Rahmen ihrer Beteiligung an der Gemeinnütziger Bauverein Hilden eG WP 09-14 SV
20/052

6.2 Satzung der Stadt Hilden zur Abänderung (Verlängerung) der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasseranlagen gemäß § 61a Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz NRW im Stadtgebiet Hilden vom ... WP 09-14 SV
60/034

7 Angelegenheiten der Rechnungsprüfung

7.1 Controlling in der Stadtverwaltung Hilden - Situationsbericht und Vorschläge zur Verbesserung - 1. Einzelprüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Hilden im Jahr 2011 WP 09-14 SV
14/024

7.2 2. Bericht über Einzelprüfungsergebnisse des Rechnungsprüfungsamtes im Jahr 2011 WP 09-14 SV
14/025

8 Sonstiges

8.1 Umbesetzungen WP 09-14 SV
01/070

9 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

9.1 Anfrage BA/CDf - Fluchtwege Meditower

9.2 Anfrage dUH - Namensgebung für die neue 3-fach Sporthalle

9.3 Anfrage dUH - Ratsinformationssystem

10 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Bürgermeister Thiele, eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Mitglieder des Rates, die Vertreter der Presse und die erschienenen Zuhörer. Er stellte fest, dass die Unterlagen vollständig zugegangen seien.

Änderungen zur Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

Einwohnerfragestunde

Zur Einwohnerfragestunde meldete sich niemand.

1 Befangenheitserklärungen

Bürgermeister Thiele erklärte seine Befangenheit zum TOP 4.1.

2 CO-Pipeline der Firma Bayer-Material Science - Sachstandsbericht

Bürgermeister Thiele teilte mit dass es eine Anfrage der Kreisverwaltung, ob die Stadt Hilden sich auch an den Kosten für ein zweitinstanzliches Verfahren vor dem OVG beteiligen werde. Er erinnerte daran, dass sich die Städte Hilden, Langenfeld, Erkrath und der Kreis Mettmann sich für ein Klageverfahren gegen die Pipeline zusammengeschlossen haben und die Stadt Hilden hierfür Rückstellungen iHv 120.000 Euro eingestellt habe. Bislang seien davon 40.000 Euro in Anspruch genommen worden.

Die Mitglieder signalisierten ihre Zustimmung, das Verfahren weiter zu betreiben.

3 Anregungen und Beschwerden

3.1 Antrag gemäß § 24 GO NW;
hier: zusätzliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf der
Overbergstraße

WP 09-14 SV
66/072

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt nachfolgenden Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses zur Kenntnis:

„Die vorhandenen Fahrbahnschwellen werden farbig markiert“

Abstimmungsergebnis:

Mit 25 Stimmen (Fraktionen SPD, CDU, Grüne und Bürgermeister) gegen 18 Stimmen (übrige Fraktionen) mehrheitlich beschlossen

Beschlussvorschlag:

Der Rat nimmt Kenntnis von der Ablehnung des nachfolgenden Beschlussvorschlags durch den Stadtentwicklungsausschusses:

„Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt über den Bürgerantrag nach §24 Gemeindeordnung zur Verkehrssituation Heerstraße/ Herderstraße.
Durch verkehrsberuhigende Maßnahmen wie z.B. Geschwindigkeitskontrollen, Blitzer oder Berliner Kissen soll der Durchgangsverkehr reduziert werden.“

Abstimmungsergebnis:

Bei Stimmenthaltung von Rm. Joseph/FDP einstimmig beschlossen.

4 Angelegenheiten des Stadtentwicklungsausschusses

4.1 Straßenausbau Hoffeldstraße hier: mögliche Mehrkosten wegen
PAK-Belastungen

Zur Beratung und Beschlussfassung über diesen Tagesordnungspunkt übernahm stellv. Bürgermeister Rudi Joseph den Vorsitz.

Der Kämmerer, Herr Klausgrete bat aus haushaltsrechtlichen Gründen um Ergänzung des Beschlussvorschlags insofern, dass im Haushaltsplan eine Rückstellung in Höhe der strittigen Kosten von 15.000 Euro gebildet wird.

Beschlussvorschlag (mit Ergänzung):

Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss:
Für die möglichen Mehrkosten beim Straßenausbau Hoffeldstraße, welche sich aus einer Einigung mit der Baufirma ergeben, werden vorsorglich ~~bis zu 80.000,-€~~ **die unstrittigen Kosten von 65.000,-€** überplanmäßig in 2011 bereitgestellt. Außerdem werden im Rahmen des Jahresabschluss 15.000,- € als Rückstellung eingebucht. Auch diese werden überplanmäßig bereitgestellt.

Deckung: Mehrerträge beim Sachkonto 401300 "Gewerbsteuer", Kostenträger 1601010040 "Gewerbsteuer" 20.000€ und frei gewordene Mittel beim Sachkonto 539100 „Transferleistungen“, Kostenträger 1201010010 „Verkehrsflächen und Brücken“..

Abstimmungsergebnis:

Bei Stimmenthaltung der dUH-Fraktion einstimmig beschlossen

Rm. Kaltenborn/CDU erklärte, dass er bei diesem Tagesordnungspunkt anders als seine Fraktion für eine Bebauung stimmen werde, da er als ehemaliger Fraktionsloser auch einer Bebauung zugestimmt habe. Er stehe heute zur Politik seiner Fraktion dennoch sehe er sich an sein Wort gebunden.

Rm. Prof. Dr. Bommermann/dUH erläuterte, dass seine Fraktion auf Grund der veränderten Situation nunmehr einer Bebauung zustimmen werde, da die Betroffenen jetzt bereit wären, städtische Leistungen „zu kaufen“, sodass keine Steuermittel eingesetzt werden.

Rm. Alkenings/SPD appellierte, an der jetzt zu treffenden Entscheidung fest zu halten. Wenn beschlossen werde, eine Bebauung zu ermöglichen sei dies mit hohen finanziellen Aufwendungen für die Betroffenen verbunden. Sollte die sich abzeichnenden knappe Entscheidung das spätere Verfahren nicht überstehen, wäre dies unfair gegenüber den Antragstellern.

Rm. Dr. Haupt/FL erklärte nochmals, dass seine Fraktion eine Bebauung öffentlichen Geländes weiterhin ablehne.

Beschlussvorschlag

Der Rat bestätigt nachfolgenden Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 16.11.2011:

„Die Verwaltung wird beauftragt, auf Basis des von den Eigentümern der Grundstücke 14 – 22 vorgelegten städtebaulichen Entwurfs das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 236A durch ein von den Antragstellern zu beauftragendes Stadtplanungsbüro gemäß § 4b BauGB fortsetzen zu lassen.

Spätestens zum Satzungsbeschluss ist ein Vertrag vorzulegen, in dem auf Grundlage des Angebotes der Antragsteller zu vereinbaren ist, dass die Erschließung zu errichten ist und dass die Antragsteller die Kosten für Bau und Unterhaltung der Erschließung anteilmäßig tragen.“

Abstimmungsergebnis:

Variante A (s. Beschlussvorschlag):

23 Stimme (Fraktionen SPD,FDP, dUH, Rm. Kaltenborn/CDU und Bürgermeister Thiele)

Variante B:

21 Stimmen (Fraktionen CDU, BA/CDf, Grüne und FL)

5 Haushalts- und Gebührenangelegenheiten

5.1 Gebührenbedarfsberechnung für die Stadtentwässerung für das Jahr 2012 WP 09-14 SV 68/031

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden nimmt Kenntnis von der vorgelegten Gebührenbedarfsberechnung 2012 und beschließt die Neufestsetzung der Kanalbenutzungsgebühren ab 01.01.2012 wie folgt:

Schmutzwassergebühren	Gebühr 2011	Gebühr 2012
Abwasserreinigungsgebühr je cbm	0,89 Euro	0,93 Euro
Abwasserableitungsgebühr je cbm	0,78 Euro	0,72 Euro

Niederschlagswassergebühr	Gebühr 2011	Gebühr 2012
Niederschlagswassergebühr je qm	0,64 Euro	0,65 Euro

Die vorstehenden Gebühren sind in einem Nachtrag zur Satzung über die Gebühren für die Entwässerung der Grundstücke im Stadtgebiet Hilden aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5.2 6. Nachtragssatzung vom zur Satzung über Gebühren für die Entwässerung der Grundstücke im Stadtgebiet Hilden vom 15.12.2005 WP 09-14 SV 60/035

Beschlussvorschlag:

„ Der Rat der Stadt Hilden beschließt:

Die in vollem Wortlaut vorliegende 6. Nachtragssatzung zur Satzung über Gebühren für die Entwässerung der Grundstücke im Stadtgebiet Hilden vom 15.12.2005 (Anlage1) wird hiermit unter der Maßgabe beschlossen, dass in § 1 die mit der Sitzungsvorlage WP 09 – 14 SV 68/031 Gebührenbedarfsberechnung für die Stadtentwässerung für das Jahr 2012 beschlossenen und festgesetzten Gebührensätze zu übernehmen sind.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Rm. Dr. Krasemann-Sharma/BA/CDf bat um getrennte Abstimmung über die Erhebung einer Gebühr für die Ausgabe der Laubsäcke.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden nimmt Kenntnis von der vorgelegten Gebührenbedarfsberechnung 2012 und beschließt die Neufestsetzung der Abfallbeseitigungsgebühren ab 01.01.2012 sowie die in vollem Wortlaut vorliegende 15. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung zur Abfallentsorgungssatzung der Stadt Hilden vom 14.12.1995. Hiermit wird mit der Maßgabe beschlossen, dass in § 1 und § 2 die mit dieser Sitzungsvorlage beschlossenen und festgesetzten Gebührensätze zu übernehmen sind.

Gefäßgröße	Gebühren 2011	Gebühren 2012
Restmülltonnen		
660 l wöchentlich	1.755,60 Euro	1.755,60 Euro
770 l "	2.048,20 Euro	2.048,20 Euro
1.100 l "	2.926,00 Euro	2.926,00 Euro
40 l 14-täglich	53,20 Euro	53,20 Euro
60 l "	79,80 Euro	79,80 Euro
80 l "	106,40 Euro	106,40 Euro
120 l "	159,60 Euro	159,60 Euro
140 l "	186,20 Euro	186,20 Euro
240 l "	319,20 Euro	319,20 Euro
660 l "	877,80 Euro	877,80 Euro
770 l "	1.024,10 Euro	1.024,10 Euro
1.100 l "	1.463,00 Euro	1.463,00 Euro
Biotonnen		
120 l 14-täglich	13,20 Euro	13,20 Euro
240 l 14-täglich	26,40 Euro	26,40 Euro

Die Gebühr für das Einsammeln und Befördern je Abfallsack wird unverändert aus dem Vorjahr übernommen und wird auf 4,00 Euro festgesetzt.

Die Tonnentauschgebühr pro getauschte Tonne wird unverändert aus dem Vorjahr übernommen und auf 5,00 Euro festgesetzt.

Die Gebühr für den Tonnentausch vor Ort pro getauschte Tonne wird unverändert aus dem Vorjahr übernommen und auf 10,00 Euro festgesetzt.

Die Gebühr für das Rausziehen und Zurücksetzen von Müllcontainern wird unverändert aus dem Vorjahr übernommen und auf 276,10 Euro pro Container bei wöchentlicher Leerung und 138,05 Euro pro Container bei 14-täglicher Leerung festgesetzt. Bei vier-wöchentlicher Leerung beträgt die Gebühr 69,03 €.

Die Gebühr für den Sperrmüllexpress wird unverändert auf 40,00 Euro festgesetzt.

Ab einer dritten normalen Sperrgutanmeldung pro Kalenderjahr wird die Gebühr unverändert auf 20,00 Euro festgesetzt.

Die Gebühr für die Abgabe von Bauschutt wird unverändert aus dem Vorjahr übernommen und auf 5,00 Euro je angefangene 100 Liter festgesetzt.

Die Gebühr für die Abgabe von Restmüll wird unverändert aus dem Vorjahr übernommen und auf 5,00 Euro je angefangene 100 Liter festgesetzt.

Die Gebühr für das Einsammeln und Befördern je Laubsack wird auf 1,00 Euro festgesetzt.

Die Gebühr für Sonderleerungen beträgt für Altpapiercontainer 8,32 Euro.
Für Restmülltonnen/gelbe Tonnen beträgt die Gebühr $\frac{1}{26}$ der aktuellen Gebühr.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen

Abstimmungsergebnisse:

1. Gebührensatzung ohne Position § 4 Absatz 2 letzter Satz (Laubsäcke)
Einstimmig beschlossen

2. § 4 Absatz 2 letzter Satz (Gebühr für Laubsäcke 1,-€)
Mit 31 Ja-Stimmen gegen 13 Nein-Stimmen (Fraktionen BA/CDf, FDP und Rm. Burchartz/FL)
mehrheitlich beschlossen.

5.4 11. Nachtragssatzung vom zur Satzung über die Abfallent- WP 09-14 SV
sorgung in der Stadt Hilden – Abfallentsorgungssatzung – vom 68/032
13.04.2000

Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt:

Die als Anlage in vollem Wortlaut vorliegende 11. Nachtragssatzung zur Abfallentsorgungssatzung der Stadt Hilden vom 13.04.2000 wird hiermit beschlossen.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.“

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden nimmt Kenntnis von der vorgelegten Gebührenbedarfsberechnung 2012 und beschließt die Straßenreinigungsgebühren 2012 ab 01.01.2012 sowie die in vollem Wortlaut vorliegende 4. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 25.04.2008. Hiermit wird unter der Maßgabe beschlossen, dass in § 1 die mit dieser Sitzungsvorlage beschlossenen und festgesetzten Gebührensätze zu übernehmen sind:

Straßenart		Gebühr 2011	Gebühr 2012
0	Fußgängerzonen	1,66 Euro	1,33 Euro
1	Anliegerstraßen	2,22 Euro	1,77 Euro
2	Haupterschließungsstraßen	1,99 Euro	1,59 Euro
3	Haupterschließungsstraßen überwiegend dem innerörtlichen Verkehr dienend	1,77 Euro	1,42 Euro
4	Haupterschließungsstraßen überwiegend dem überörtlichen Verkehr dienend	1,55 Euro	1,24 Euro

Bei mehrmaliger Reinigung vervielfacht sich die Gebühr entsprechend.

Der Rat der Stadt Hilden beschließt zusätzlich ab dem 01.01.2012 eine getrennte Winterdienstgebühr einzuführen und beauftragt die Verwaltung, bis März 2012 die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Mit 26 Ja-Stimmen, 5 Nein Stimmen (BA/CDf) und 3 Enthaltungen (BA/CDf) mehrheitlich beschlossen

5.6 Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2012 für die Friedhöfe der Stadt Hilden und 19. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Hilden

WP 09-14 SV
68/034

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Hilden nimmt Kenntnis von der vorgelegten Gebührenbedarfsberechnung für die Friedhöfe für das Jahr 2012 und beschließt die in vollem Wortlaut vorliegende 19. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Friedhöfe der Stadt Hilden (Friedhofsgebührensatzung) vom 20.06.1996.

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5.7 Änderung der Vergnügungssteuersatzung

WP 09-14 SV
20/060

Rm. Dr. Haupt/FL beantragte die Anhebung der Gebühr für Spielgeräte mit gewalttätigen oder pornografischen Inhalten um 200,-- Eur auf 1.200,-- Eur (§ 5 Satz 1 Nr. 3).

Auf Nachfrage von Rm. Bartel/Grüne erklärte der kämmerer, dass es seines Wissens nach keine derartigen Spielgeräte in Hilden gäbe, er dies aber klären und die Antwort schriftlich nachreiche werde.

Beschlussvorschlag (einschl. Änderungsantrag Freie Liberale):

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss die in vollem Wortlaut vorliegende 5. Nachtragssatzung zur Vergnügungssteuersatzung der Stadt Hilden vom 15.12.2005 mit Wirkung ab 01.01.2012.“

5. Nachtragssatzung vom ... zur Vergnügungssteuersatzung der Stadt Hilden vom 15.12.2005

Aufgrund des § 7 der Gemeindeverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023) – in der aktuell gültigen Fassung – und der §§ 1 bis 3 und § 20 Abs. 2 Buchst. b des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712/SGV NRW 610) – in der aktuell gültigen Fassung – hat der Rat Stadt Hilden in seiner Sitzung am ... folgenden 5. Nachtrag zur Vergnügungssteuersatzung vom 14.12.2005 beschlossen:

§ 1

Die Vergnügungssteuersatzung der Stadt Hilden vom 15.12.2005 wird wie folgt geändert:

§ 5 Absatz 1 (Nach dem Einspielergebnis bzw. der Anzahl der Apparate) erhält folgende Fassung:

(1) Die Steuer für das Halten von Spiel-, Musik-, Geschicklichkeits-, Unterhaltungs- oder ähnlichen Apparaten bemisst sich bei Apparaten mit Gewinnmöglichkeit nach dem Einspielergebnis, bei Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit nach deren Anzahl. Einspielergebnis ist der Betrag der elektronisch gezahlten Brutto-Kasse. Dieser errechnet sich aus der elektronisch gezahlten Kasse zzgl. Röhrenentnahme (sog. Fehlbetrag), abzüglich Röhrenauffüllung, Falschgeld, Prüftestgeld und Fehlgeld.

Die Steuer beträgt je Apparat und angefangenem Kalendermonat bei der Aufstellung

1. in Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen (§ 1 Nr. 5 a) bei
Apparaten mit Gewinnmöglichkeit 14 v. H. des Einspielergebnisses
Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit 50,00 €
2. in Gastwirtschaften und sonstigen Orten (§ 1 Nr. 5 b) bei
Apparaten mit Gewinnmöglichkeit 10 v. H. des Einspielergebnisses
Apparaten ohne Gewinnmöglichkeit 27,00 €
3. in Spielhallen, Gastwirtschaften und sonstigen Orten bei Apparaten, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen und/oder Tiere dargestellt werden oder die die Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges oder pornographische und die Würde des Menschen verletzende Praktiken zum Gegenstand haben **1.200,-- €**

§ 11 (Festsetzung und Fälligkeit) erhält folgende Fassung:

(1) Die Steuer wird mit Steuerbescheid festgesetzt und ist innerhalb von einem Monat nach Bekanntgabe des Steuerbescheides zu entrichten.

(2) Die Stadt Hilden ist berechtigt, die Pauschsteuer bei regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen und die Pauschsteuer nach der Anzahl der Apparate für einzelne Kalenderjahre im Voraus festzusetzen. In diesen Fällen ist die Steuer zu je einem Zwölftel des Jahresbetrages am 15. jeden Kalendermonats zu entrichten.

(3) Bei Apparaten mit Gewinnmöglichkeit im Sinne des § 5 ist der Steuerschuldner verpflichtet, bis zum 15. Tag nach Ablauf eines Kalendervierteljahres der Stadt Hilden eine Steuererklärung für jeden Abrechnungszeitraum (ein Kalendermonat) getrennt nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck einzureichen. Bei der Besteuerung nach den Einspielergebnissen sind den Steuererklärungen Zählwerk-Ausdrucke für den jeweiligen Abrechnungszeitraum (ein Kalendermonat) beizufügen, die als Angaben mindestens Geräteart, Gerätetyp, Gerätenummer, die fortlaufende Nummer des Zählwerktausdruckes und das Einspielergebnis enthalten müssen. Einspielergebnis ist der Betrag der elektronisch gezahlten Brutto-Kasse. Dieser errechnet sich aus der elektronisch gezahlten Kasse zzgl. Röhrenentnahme (sog. Fehlbetrag), abzüglich Röhrenauffüllung, Falschgeld, Prüftestgeld und Fehlgeld.

Abstimmungsergebnis (einschl. Änderungsantrag Freie Liberale):
Einstimmig beschlossen

5.8 Ausbau (erstmalige endgültige Herstellung) der Anliegerstraße
"Am Jägersteig"
Hier: Unterlagen nach §14 GemHVO

WP 09-14 SV
66/081/1

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Stadt macht von seinem Rückholrecht gem. § 1 Abs. 2 der Zuständigkeitsordnung Gebrauch und zieht die Entscheidung über die vorgelegten § 14 Unterlagen in dieser Angelegenheit an sich.

2. Der Rat beschließt nach Vorberatung im Stadtentwicklungsausschuss den Ausbau der Anliegerstraße „Am Jägersteig“ und stimmt den nach § 14 GemHVO vorgelegten Unterlagen und den ermittelten Gesamtkosten in Höhe von 734.000,00 Euro zu.

Nach Bereitstellung von
15.000€ in 2009 (Planungsmittel)

sollen die weiteren Beträge wie folgt veranschlagt werden:
Ansatz 2012= 400.000,00 €
VE für 2013 von 319.000,00 €
Ansatz 2013= 319.000,00 €

Über die Aufnahme der Maßnahme in die Finanzplanung wird im Rahmen der weiteren Haushaltsplanung 2012 entschieden.“

Abstimmungsergebnis:

Mit 34 Ja-Stimmen gegen 10 Nein-Stimmen (Fraktionen BA/CDf und FL) mehrheitlich beschlossen

5.9 KITA Dr.-Ellen-Wiederhold, Schalbruch 33, Dachsanierung
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung

WP 09-14 SV
26/052

Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatungen im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz die überplanmäßige Bereitstellung von 150.000 € für die Dachsanierung der Kindertagesstätte Ellen Wiederhold, Schalbruch 33. Die Deckung erfolgt aus Mehreinnahmen der Gewerbesteuer.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

5.10 Auswirkungen des "Stärkungspakts Stadtfinanzen" auf Haushalt und Finanzplanung der Stadt Hilden

WP 09-14 SV
20/062

Der Rat der Stadt nahm die Ausführungen der Verwaltung über die Auswirkungen des „Stärkungspaketes Stadtfinanzen“ auf Haushalt und Finanzplanung zur Kenntnis.

5.11 Auswirkungen der jüngsten Steuerschätzung

WP 09-14 SV
20/063

Der Rat der Stadt Hilden nahm die aktuelle finanzielle Situation zur Kenntnis.

5.12 Weiteres Verfahren zur Umsetzung des BSL-Gutachtens

WP 09-14 SV
I/007

Rm. Buschmann/CDU führte aus, dass ihre Fraktion entgegen dem Wunsch des Gutachters die Einsparvorschläge nicht in einem Paket beraten wolle und auch den Haushaltskonsolidierungsausschuss für entbehrlich halte. Die CDU-Fraktion schlage die Beratung der einzelnen Vorschläge in den Fachausschüssen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen vor.

Nach Auffassung von Rm. Dr. Krasemann-Sharma/BA/CDf fehle in den Fachausschüssen die Gesamtübersicht. Für ihre Fraktion reichte sie folgenden Antrag ein:

Der Rat der Stadt Hilden möge beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, geeignete Maßnahmen zur Erreichung des angestrebten Konsolidierungsziels dem Haushaltskonsolidierungsausschuss vorzuschlagen, der hierüber zu beraten und zu beschließen hat.

Auch Rm. Prof. Dr. Bommermann/dUH sprach sich gegen eine Beratung in den Fachausschüssen aus, da die Vorschläge dort nur zerredet würden. Er halte es für ehrlicher, die Vorschläge insgesamt in einer Sondersitzung des Rates, beispielsweise auch an einem Samstag, hierüber zu beraten und anschließend die Umsetzung durch den Haushaltskonsolidierungsausschuss begleiten zu lassen.

Dem entgegen hielt Rm. Dr. Haupt/FL den Rat für ein zu großes Gremium und deshalb nicht geeignet für inhaltliche Diskussionen. Seine Fraktion plädiere für eine Beratung im Haushaltskonsolidierungsausschuss, der einen besseren Gesamtüberblick als die Fachausschüsse hätte.

Ebenso wie die CDU-Fraktion war auch die FDP-Fraktion der Auffassung, dass die einzelnen Sparvorschläge in den Fachausschüssen beraten werden sollten. Rm. Joseph/FDP reichte dazu folgenden Antrag ein:

"Die einzelnen Maßnahmenempfehlungen des Gutachters werden in den jeweils zuständigen Fachausschüssen beraten und die Ergebnisse anschließend gebündelt dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt. Für den Gesamtprozess der Beratung, Beschlussfassung und Umsetzung

sowie Controlling der Beschlüsse ist die Einrichtung einer begleitenden Projektorganisation in der Verwaltung erforderlich.

Die Verwaltung wird gebeten, unter der Leitung des 1. Beigeordneten, Herrn Norbert Danscheidt, ein Projektmanagement zu etablieren. Über den aktuellen Stand des Konsolidierungsprozesses ist bis auf weiteres in Haupt- und Finanzausschuss-Sitzungen als gesonderter Tagesordnungspunkt zu berichten"

Für die SPD-Fraktion wies Rm. Alkenings darauf hin, dass die Stadt im abgelaufenen Jahr keine Liquiditätsprobleme hatte und auch die Gesamtverschuldung zurückfahren konnte. Die Haushaltsproblematik sei überwiegend auf die Umstellung von der Kameralistik auf die doppische Haushaltsführung zurück zu führen, da die Abschreibungen nicht mehr komplett erwirtschaftet würden. Dies zu erreichen sei selbstverständlich ein langfristiges Ziel. Hierzu sollte der Gutachter Vorschläge unterbreiten. Die Auswirkungen müssten nun im Rat beraten werden, der hierfür auch die politische Verantwortung trägt. Auch ihre Fraktion vertrete die Auffassung, dass die inhaltliche Beratung der Vorschläge zunächst in die Fachausschüsse gehöre, darüber hinaus hätten sie die Vorschläge gerne in den Änderungslisten, so wie es mit den Änderungsvorschlägen im Rahmen des Bürgerhaushaltes gemacht werde.

Letztlich machte Rm. Bartel/Grüne nochmals deutlich, dass seine Fraktion nicht der Auffassung sei, dass der Gutachter gute Arbeit geleistet habe und unterstrich dies anhand einiger Beispiele. Unabhängig davon sehe seine Fraktion auf Grund der wirtschaftlichen Lage und Aussicht auch nicht die unbedingte Notwendigkeit das seinerzeit vorgegebene Sparziel im Ganzen in dieser Höhe zu erreichen.

Nach einer 10minütigen Sitzungsunterbrechung erklärte Rm. Prof. Dr. Bommermann/dUH, dass sich die Fraktionen dUH, FL und BA/CDf auf einen geänderten Antrag seiner Fraktion als gemeinsamen Antrag geeinigt hätten (s. Beschlussvorschlag).

Rm. Alkenings/SPD erklärte, dass die Fraktionen SPD, CDU und FDP beantragten, die Einsparvorschläge zur Beratung in die Fachausschüsse zu verweisen und im Rahmen der Haushaltsplanberatungen in die Änderungslisten aufzunehmen.

Beschlussvorschläge:

Gemeinsamer Antrag dUH, FL und BA/CDf

Nach Vorberatung durch den Haupt- und Finanzausschuss beschließt der Rat wie folgt:

1. Der Rat der Stadt Hilden bekräftigt das durch den Beschluss vom 06.04.2011 anzustrebende Ziel „zu einem tatsächlichen (und nicht nur fiktiv) ausgeglichenen Ergebnishaushalt zu kommen und den jährlichen Fehlbetrag bis Ende 2014 auf Null abzubauen"

Dies bedeutet eine Ausgabeneinsparung in einem Volumen von etwa 7,5 Mio. Euro p.a. bis zum Jahr 2014

- ~~2. Zu diesem Zweck sind die vom Gutachter BSL empfohlenen Maßnahmen umzusetzen. Dabei bleibt es im Rahmen der politischen Einzelberatungen unbenommen, innerhalb eines Dezernates vorgeschlagene Maßnahmen gegen andere Einsparvorschläge mit identischen Einsparvolumen auszutauschen.~~

3. Der Bürgermeister wird aufgefordert, umgehend darzustellen, ob er die Umsetzung gemäß den

gutachterlichen Vorschlägen (Zentrales Konsolidierungsmanagement + Projektleitung) oder in anderer Weise vornehmen will.

4. Mit der Begleitung der Arbeit der Verwaltung wird der Haushaltskonsolidierungsausschuss in seiner bisherigen Besetzung beauftragt. Dieser wird in enger zeitlicher Abfolge von der Verwaltung über die erfolgten und die weiteren geplanten Umsetzungsschritte informiert und formuliert Empfehlungen für den Rat.

Gemeinsamer Antrag SPD, CDU und FDP

Die Einsparvorschläge des Gutachters werden zur Beratung in die Fachausschüsse verwiesen und im Rahmen der Haushaltsplanberatungen in die Änderungslisten zur Abstimmung aufgenommen.

Abstimmungsergebnisse:

Gemeinsamer Antrag dUH, FL und BA/CDf
14 Ja (Fraktionen dUH, FL und BA/CDf), 30 Nein

Gemeinsamer Antrag SPD, CDU und FDP
30 Ja (Fraktionen SPD, CDU, FDP und Grüne), 14 Nein

5.13	Kenntnisnahme der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und investiven Auszahlungen für die Zeit vom 01.09.2011 bis 31.10.2011	WP 09-14 SV 20/064
------	--	-----------------------

Der Rat der Stadt Hilden nahm Kenntnis von den in der Zeit vom 01.09.2011 bis 31.10.2011 erteilten Genehmigungen zur Leistung von unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen (s. Anlage 1 der SV) und investiven Auszahlungen (siehe Anlage 2 der SV).

5.14	Abrechnung der Solidarlasten 2009; hier: Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln	WP 09-14 SV 20/065
------	--	-----------------------

Beschlussvorschlag:

„Der Rat der Stadt Hilden stellt zur Bildung einer Rückstellung für die „Abrechnung der einheitsbedingten Belastungen für das Haushaltsjahr 2009“ im Produkt 160101 „Zahlungsströme der allg. Finanzwirtschaft“ bei der Kostenart 537100 „Allg. Umlagen an das Land u. Nachzahlungen aus Abrechnungen“ einen Betrag von 636.641,- € außerplanmäßig bereit. Die Deckung ist durch Mehrerträge im Produkt 160101 bei der Kostenart 401300 „Gewerbsteuer“ gegeben.“

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss die Bereitstellung eines freiwilligen zweckgebundenen städt. Zuschusses in Höhe von höchstens 172.800 € zur Sanierung des Gebäudes und der Kanäle der Caritas Kindertageseinrichtung St. Jacobus.

Vor Beginn und Beauftragung der Maßnahmen ist vom Kindergartenträger ein konkretes Konzept einschl. einer Kostenberechnung für die Sanierung des Schmutzwasser- und Regenwasserleitungsnetzes vorzulegen und mit der Verwaltung abzustimmen.

Der Caritas wird aufgegeben, weitere intensive Verhandlungen mit der Versicherung zu führen, mit dem Ziel der Reduzierung des städtischen Zuschusses.

Die Mittel werden überplanmäßig bereitgestellt. Die Deckung erfolgt in Höhe von 57.600 € aus Mittel im Produkt 060101. Der Rest wird dem Produkt Gewerbesteuer (160101) entnommen.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

6 Anträge

6.1 Wahrnehmung der Interessen der Stadt Hilden im Rahmen ihrer Beteiligung an der Gemeinnütziger Bauverein Hilden eG

WP 09-14 SV
20/052

Die Entscheidung wurde auf Antrag der CDU-Fraktion zur Beratung und Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2012 vertagt.

6.2 Satzung der Stadt Hilden zur Abänderung (Verlängerung) der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasseranlagen gemäß § 61a Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz NRW im Stadtgebiet Hilden vom ...

WP 09-14 SV
60/034

Die Beratung und Beschlussfassung wurde vertagt auf die Sitzung des Rates am 14.12.2011.

2. nach dem Ausscheiden von Udo Weinrich auf Vorschlag der BA/CDf – Fraktion

- a) in den Rechnungsprüfungsausschuss
als stimmberechtigtes Mitglied Herrn Alfred Will
(*anstelle von Udo Weinrich*)
- c) in den Aufsichtsrat Wohnungsbaugesellschaft Hilden mbH
als stimmberechtigtes Mitglied Herrn Franz-Dieter Schnitzler
(*anstelle von Udo Weinrich*)
- d) in den Aufsichtsrat Stadt Hilden Holding
als stimmberechtigtes Mitglied Herrn Dr. Peter Schnatenberg
(*anstelle von Udo Weinrich*)
- e) in die Verbandsversammlung Zweckverband VHS Hilden Haan
als stimmberechtigtes Mitglied Herrn Markus Hanten
(*anstelle von Udo Weinrich*)

II. Der Rat der Stadt nimmt Kenntnis davon, dass die CDU-Fraktion Herrn Norbert Schreier als Vertreter der CDU-Fraktion für den Integrationsrat benannt hat.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

9 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

9.1 Anfrage BA/CDf - Fluchtwege Meditower

Rm. Dr. Schnatenberg/BA/CDf erinnerte an die Anfrage seiner Fraktion in der letzten Sitzung des Rates, auf die noch eine Antwort ausstehe. Bürgermeister Thiele bat um Entschuldigung, er habe die Beantwortung schlicht vergessen, werde sie aber unverzüglich nachholen.

9.2 Anfrage dUH - Namensgebung für die neue 3-fach Sporthalle

Auf Nachfrage von Rm. Prof. Dr. Bommermann/dUH teilte Bürgermeister Thiele mit, dass die Namensgebung für die neue 3-fach Sporthalle auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport vorgesehen sei.

9.3 Anfrage dUH - Ratsinformationssystem

Auf Nachfrage von Rm. Horzella/dUH erklärte der Schriftführer, dass mit der Umstellung der Hard- und Software in der Verwaltung technische Probleme bei der Datenübertragung in das Rats- und Bürgerinformationssystem aufgetreten seien, die noch nicht behoben werden konnten. Die IT-Abteilung kenne das Problem und arbeite an der Beseitigung.

10 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

keine

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Bürgermeister Horst Thiele
Vorsitzender

Roland Becker
Schriftführer/in